135 Piloten flitzten durch den Parcours

45. ADAC-Flugplatzslalom des AC Bad Kötzting mit neuem Teilnehmerrekord

Bad Kötzting. (hsf) Einen neuen Teilnehmerrekord hat der AC Bad Kötzting bei seinem Automobil-Slalom in Arnbruck zu verzeichnen. Auf dem Flugplatzgelände durften sich die Slalompiloten wieder so richtig austoben und ihr Fahrzeug durch die engen Spurgassen steuern. Die Start- und Landebahn gehörte am Sonntag den Motorsportlern, unter ihnen auch einige Lokalmatadoren. Es gingen nicht weniger als 135 Slalompiloten an den Start. Sie mussten mit ihren Fahrzeugen durch eine Vielzahl von Hindernissen rauschen. Tagesschnellster wurde Richard Rötzer vom MSC Hansenried auf NSU TT. Beste Dame wurde Sonja Staudacher auf Skoda Fabia RS vom MSC Lam.

Eine große Anzahl von Zuschauern verfolgte vor allem in den sonnenüberfluteten Nachmittagsstunden das Geschehen auf dem Parcours. Die Slalompiloten waren gefordert, möglichst schnell den Parcours zu durchfahren. Jeder Pilot sollte aber darauf achten, keines der rotweißen „Hütchen“ zu werfen, sonst wurden auf die gefahrene Zeit drei Sekunden pro Pylone dazugerechnet.

Zum Rennen des AC Bad Kötzting traten wieder Slalomspezialisten aus dem nord- und niederbayerischen Raum an, manche kannte man noch von letztem Jahr. Bei der gebotenen Top-Organisation durch Clubvorsitzenden Stefan Dittrich und seinem Team flitzten die Slalom-Cracks geschickt durch den Parcours von zweimal 800 Metern auf der Start- und Landebahn des Arnbrucker Flugplatzes. Jeder Teilnehmer hatte nach einem Trainingslauf noch zwei Wertungsläufe zu absolvieren.

Die hohe Teilnehmerzahl ist darauf zurückzuführen, dass es der letzte Lauf in diesem Jahr war und für mehrere Prädikate, darunter auch den Endlauf um die Niederbayerische Slalommeisterschaft und den Auto Gogeißl ADAC Städte Slalom Pokal gewertet wurde.

Als ADAC-Sportkommissar fungierte Hans Seebauer vom AC Nittenau. Ihm zur Seite stand Josef Haselsteiner als Slalomleiter und Helmut Huber als Stellvertreter. Als technischer Kommissar war Michael Ruhland aus Rötz zuständig für die Fahrzeugabnahme. AC-Sportleiter Josef Haselsteiner besorgte die Aushänge im Startbereich nach den Läufen in den einzelnen Klassen, bevor nach Ablauf der Protestfristen getrennt für jede Gruppe die Siegerehrungen erfolgten. Diese wurden durch Clubvorsitzenden Stefan Dittrich und Slalomleiter Josef Haselsteiner vorgenommen.

Als Streckensprecher informierte Stefan Dittrich die Zuschauer sachkundig und eloquent über das Geschehen. Dittrich dankte später dem Luftsportverein Zellertal für die Überlassung des Flugplatzes, dem BRK-Kreisverband Cham für die Bereitstellung eines Rettungswagens sowie den Streckenposten und allen engagierten Helfern.

Die Sieger in der Klasse G 6 zusammen mit den Organisatoren

Klassenweise erfolgte der Start.

Gesamtergebnis

1. Richard Rötzer, MSC Hansenried, 1:28:32; 2. Karl-Heinz Thiel, Stamsried, 1:28:39; 3. Robert Stangl, AC Nittenau, 1:29:78

Rasant rauschten die Slalompiloten durch den Parcours. Fotos: Fischer

Die technische Abnahme vor dem Start erfolgte durch Michael Ruhland.